



Stadt Zörbig – Postfach 11 06 – 06781 Zörbig

Investitionsbank Sachsen-Anhalt  
Öffentliche Kunden und Sport  
Frau Haberstroh  
Domplatz 12  
39104 Magdeburg

Fachbereich Bildung Wirtschaft und Ordnung

Gebäude: Markt 12, 1. OG  
Bearbeiter(in): Simone Ruzicka  
Telefon: 034956 60-103  
Fax: 034956 60-111  
E-Mail: [simone.ruzicka@stadt-zoerbig.de](mailto:simone.ruzicka@stadt-zoerbig.de)

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen  
51 01 10

Datum  
18.07.2018

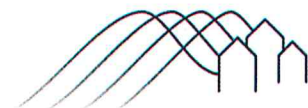
## Projektbeschreibung: Förderung des NGA-Breitbandausbaus in der Stadt Zörbig

Grundlage ist hier die Breitbandförderrichtlinie Sachsen-Anhalt Ziffer 7.6.1

### a) Titel und Wortlaut der Breitbandförderrichtlinie

Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Next Generation Access-Breitbandausbaus in Sachsen-Anhalt NGA-RL LSA  
RdErl. Der StK vom 27.10.2015 – 46-2806-1

Förderrichtlinie des Bundes zur Unterstützung des Breitbandausbaus im der Bundesrepublik Deutschland, erste überarbeitete Version vom 20.06.2016



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums

Ortschaften OT	Cösitz Priesdorf	Götnitz Löbersdorf	Großzöberitz	Löberitz	Quetzdölsdorf	Salzfurkapelle Wadendorf	Schortewitz	Schrenz Rieda	Spören Prussendorf	Stumsdorf Werben	Zörbig Mößlitz
-------------------	---------------------	-----------------------	--------------	----------	---------------	-----------------------------	-------------	------------------	-----------------------	---------------------	-------------------

**Hauptsitz**  
Markt 12, 06780 Zörbig  
Tel.: 034956 60-0  
Fax: 034956 60-111  
[www.stadt-zoerbig.de](http://www.stadt-zoerbig.de)  
[post@stadt-zoerbig.de-mail.de](mailto:post@stadt-zoerbig.de-mail.de)

**Nebenstelle**  
Lange Straße 34, 06780 Zörbig

[sekretariat@stadt-zoerbig.de](mailto:sekretariat@stadt-zoerbig.de)  
\*nur für formlose Mitteilungen ohne elektronische Signatur

**Öffnungszeiten**  
Di.: 9:00-12:00 Uhr  
13:00-18:00 Uhr  
Do.: 9:00-12:00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**Bankverbindungen** (Gläubiger-ID: DE60ZZZ00000353327)  
Kreissparkasse Anhalt-Bitterfeld  
IBAN: DE34800537220032180460  
BIC: NOLADE21BTF  
Deutsche Kreditbank Halle  
IBAN: DE2312030000010855765  
BIC: BYLADEM1001

**b) Name des Zuwendungsempfängers**

Stadt Zörbig

**c) Höhe des Investitionszuschusses**

Die Höhe des Investitionszuschusses/Zuwendungsbetrag 203.731,10 €

**d) Höhe und Intensität der Förderung**

Der Gesamtbetrag der zuwendungsfähigen Ausgaben beträgt 226.367,90 € und enthält Ausgaben des Netzbetreibers Deutsche Telekom zur Schließung der Wirtschaftlichkeitslücke und die Aufwendungen für Planungs- und Beratungsleistungen.

Die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke liegt bei 205.789,00 €

Die Planungsleistungen liegen bei einer Höhe von 20.578,90 €

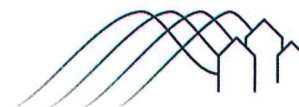
Es findet hier eine Finanzierung ausschließlich mit Landesfördermitteln (ELER und Landesmittel) statt. In Bezug auf die Höhe der Wirtschaftlichkeitslücke beträgt die Förderquote des Landes 90 %.

Die einzelnen Zuwendungen sind dabei wie folgt aufgeschlüsselt:

- Förderung aus dem ELER: 169.775,91 €
- Landesförderung: 33.955,19 €
- Kommunaler Eigenanteil bei der Finanzierung: 22.636,80 €

**e) Darstellung, in welchen Gebieten gefördert wird**

Die im ländlichen Raum befindlichen Ortsteile Kernstadt Zörbig, Großzöberitz, Schortowitz und Werbensollen durch ein NGA-Breitbandnetz für eine asymmetrische Versorgung mit mind. 50 Mbit/s Download erschlossen werden. Gewerbegebiete und Schulstandorte, die mittels FTTB-Netzen mit einer symmetrischen Breitbandversorgung ausgebaut werden müssen, existieren in der Kernstadt von Zörbig und dem unterversorgten Ausbaugbiet Großzöberitz-Heideloh.



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

**f) Darstellung, welche Technologien und welche Infrastrukturen durch die Förderung ermöglicht werden**

Zur Versorgung der Privathaushalte und Kleingewerbebetriebe wird ein Hybridnetz konzipiert, das aus FTTC- und FTTB-Komponenten besteht. In den FTTC-Netzteilen wird die VDSL-Technologie und in den FTTB-Netzteilen die GPON-Technologie eingesetzt. Diese Technologien generieren Downloadbandbreiten von 50 bis 100 Mbit/s.

Die Gewerbegebiete mit flächendeckendem FTTB-Ausbau befinden sich nicht in den unterversorgten Ausbaubereichen.

Das zu errichtende Breitbandnetz weist die folgenden Eckdaten und Parameter auf:

- Durchführung von 3,04 km Tiefbauarbeiten
- 6,87 km neu zu errichtende Glasfaserstrecken – es wird größtenteils Glasfaserkabel in vorhandene Leerrohre der Deutschen Telekom eingezogen
- 0,783 km neu zu errichtende Leerrohranlagen, ansonsten werden vorhandene Leerrohranlagen genutzt
- 5 Netzverteilereinrichtungen werden in Form von Multifunktionsgehäusen und Glasfasernetzverteiler errichtet.

**g) Darstellung, welche Leistungen (Geschwindigkeiten) durch die Förderung ermöglicht werden**

50 Mbit/s Download und 10 Mbit/s Upload für Privathaushalte, öffentliche Institutionen, landwirtschaftliche Betriebe und Kleingewerbebetriebe

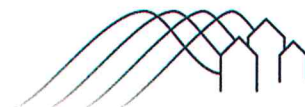
In den ausgeschriebenen Ausbaubereichen befinden sich auch Schulstandorte und Gewerbegebiete, die mit mind. 100 Mbit/s symmetrisch versorgt werden müssen.

**h) Vorleistungspreise für den Netzzugang**

Die Preise und Entgelte für die Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom unterliegen der Regulierung durch die BNA – Bundesnetzagentur und können dort aktuell abgefragt werden.

Nachfolgend sind für die wichtigsten Vorleistungsprodukte der Deutschen Telekom und die typischen aktuellen regulierten Entgelte aufgeführt (netto, ohne WMSt.):

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom HVT zum Endnutzer: 10,02 € monatlich



Bundesförderung Breitband



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

- Entbündelte Teilnehmeranschlussleitung TAL (Kupferdoppelader) vom KVz zum Endnutzer: 6,77 € monatlich
- Unbeschaltetes Glasfaserpaar vom HVt zum KVz: pauschal 46,76 € monatlich
- Freier Kabelzug in einem Kabelschutzleerrohr vom HVt zum KVz: 0,04 € p. lfd. m monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für VDSL 50 Mbit/s vom einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 18,56 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 2 für Vectoring 100 Mbit/s von einem IP-Zugangsknoten zum Endnutzer: 19,10 € monatlich
- Bitstromzugang Layer 3 für VDSL 50 Mbit/s: 25,32 € monatlich

#### i) Datum der voraussichtlichen Inbetriebnahme des Netzes

Bis spätestens Dezember 2019 wird das neu zu errichtende Breitbandnetz in der Stadt Zörbig in Betrieb genommen.

#### j) Vorleistungsprodukte

Dark Copper = entbündelte Teilnehmeranschlussleitung = unbeschaltete Kupferdoppelader vom Hauptverteiler zum Endnutzer oder vom Kabelverzweiger zum Endnutzer in FTTC-Netzen

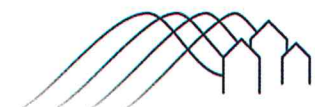
Dark Fiber = unbeleuchtete Lichtwellenleiterfasern von einzelnen Netzelementen/Kabelverzweigern zum nächst gelegenen Hauptverteiler der Deutschen Telekom bei FTTC-Netzen oder vom einzelnen Endkunden bei FTTB-Netzen

Duct Space = freier Kabelzug in einem vorhandenen Leerrohr zum Einziehen eines eigenen Kabels vom Hauptverteiler zum Kabelverzweiger bei FTTC-Netzen oder zum Endkunden bei FTTB-Netzen

Bitstream Access = gemanagter Bandbreitendienst als Layer 2- oder Layer 3-Produkt von einem definierten IP-Netz-knoten der Deutschen Telekom zum Endnutzer

#### k) Zahl der Zugangsinteressanten und Diensteanbieter im Netz

Das geförderte Breitbandnetz in der Stadt Zörbig wird von der Deutschen Telekom geplant, gebaut und betrieben. Neben der Deutschen Telekom wird



Bundesförderung Breitband



**SACHSEN-ANHALT**



EUROPÄISCHE UNION

**ELER**

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

erfahrungsgemäß auch der Diensteanbieter 1&1 dieses Netz nutzen. Entsprechende Verträge zum Netzzugang und zur Netznutzung zwischen diesen beiden Parteien existieren bereits.

### l) Zahl der an das Netz potenziell anzubindenden Anschlüsse

Nach dem abgeschlossenen Netzausbau stehen in Summe 707 Anschlüsse zur Nutzung zur Verfügung, von denen ca. 10% über FTTB und ca. 90% über FTTC realisiert werden.

Diese lassen sich wie folgt segmentieren:


- 128 Haushalte mit mind. 50 Mbit/s Download
- 2 öffentliche, institutionelle Anschlüsse in Schulen mit mind. 100 Mbit/s Download/Upload
- 21 Gewerbebetriebe und landwirtschaftliche Betriebe mit mind. 50 Mbit/s Download
- 21 Unternehmen mit bis zu 1 Gbit/s symmetrische Versorgung

### m) Nutzungsgrad (voraussichtlich)


Erfahrungsgemäß kann mittelfristig von einem Nutzungsgrad in Höhe von 50 bis 60% aller geschaffenen, vorhandenen Anschlüsse gerechnet werden.



Rolf Sonnenberger  
Bürgermeister  
Stadt Zörbig

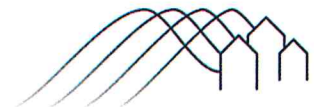
2) zur Post/Fax am: 24.7.18 

3) z.d.A. 

23.07.18 



Bundesministerium  
für Verkehr und  
digitale Infrastruktur



Bundesförderung Breitband



SACHSEN-ANHALT



EUROPÄISCHE UNION

ELER

Europäischer Landwirtschaftsfonds für  
die Entwicklung des ländlichen Raums